

# Jahresbericht 2022



Deutsch als Fremdsprache  
Deutsch als Zweitsprache  
in der Schweiz

Liebe Leserin, lieber Leser

Ehe man sich versieht, ist das Geschäftsjahr wieder um. Zeit also für einen Rückblick, der durchaus auch kritisch sein darf.

Vieles hatte sich beruhigt, vieles ging wieder den gewohnten Lauf nach den Corona-Jahren. Kaum hatten wir aber wieder etwas aufgeatmet, erschütterte uns Russlands Einmarsch in die Ukraine; was lange undenkbar schien, ist plötzlich zur traurigen Realität geworden: Krieg in Europa. Erste Geflüchtete aus der Ukraine kamen im März 2022, ein Jahr später sind es bereits über 80'000 Personen aus der Ukraine, die in unserem Land Zuflucht finden. Das Asylwesen war (und ist immer noch) stark gefordert, die zuständigen Organisationen eröffneten ein Zentrum für Schutzsuchende nach dem anderen. Und ja: Kaum waren die Ukrainer:innen «richtig angekommen», stiegen die Anfragen für Deutschkurse sprunghaft an. Die Anbieter haben teilweise Mühe, schnell genug neue Kurse zu starten, und dies aus einem einfachen Grund: Es fehlt an qualifiziertem Personal. Mitten im Geschehen sind somit plötzlich auch DaZ-Kursleiter:innen.

Das ist leider keine überraschende Entwicklung, und sie ist auch nicht neu. Dem grossen Engagement vieler Kursleiter:innen stehen oft ungünstige Arbeitsbedingungen gegenüber. Tiefe Lektionenhonorare, schwankende Pensen, Anstellungsunsicherheit, unbefriedigende Sozialleistungen, das sind einige der Schattenseiten des sich hart konkurrierenden Kurswesens. Und eine der logischen Konsequenzen hiervon ist, dass DaZ-Kursleiter:innen, wenn sich die Möglichkeit ergibt, abwandern – trotz Engagement, trotz Leidenschaft für die Sache, trotz der Überzeugung, eine sinnstiftende, wertvolle Arbeit zu tun.

Wir möchten die jetzige Situation als Chance sehen für die vielen Kursleiter:innen, die mit viel Know-how und viel Herzblut bei der Sache sind. Wir vom AkDaF sehen uns in der Pflicht, uns für bessere Bedingungen für Mitarbeiter:innen im DaZ-Bereich einzusetzen. Der Weg dorthin ist lang, langsam und steinig; Gespräche, Kompromisse, Networking, Anbieter, Verbände, Gremien, Politik ... Aber es lohnt sich: Es braucht engagierte, gut qualifizierte DaZ-Ausbilder:innen – es braucht Sie. Und wir wünschen uns, dass auch Sie Ihre Arbeit weiterhin mit Freude erfüllen können.

Wollen Sie den AkDaF im Vorstand oder in Arbeitsgruppen unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns!

Allen, die es bereits tun, und allen, die uns die Treue halten, danken wir herzlich.

Mit herzlichem Gruss

Monica Caviezel  
im Namen des AkDaF-Vorstands



## **im neuen Kleid**

Wenn Sie Post vom AkDaF erhalten haben, wenn Sie eine unserer Weiterbildungen besucht haben, dann haben Sie es bestimmt bemerkt: Etwas ist anders... Genau: Wir haben ein neues Logo!

Das Logo ist im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website entstanden und bereits im Einsatz. Es besteht aus einem klaren Schriftzug in Dunkelblau und einem gelben Kreis.

Aus einer beachtlichen Auswahl haben wir uns für dieses Logo entschieden: Der Schriftzug ist klar, verspielt und dynamisch, das Gelb ist kräftig und warm. Und das Wichtigste: Der Kreis ist offen, wie auch unser Arbeitskreis offen und zugänglich sein soll. Wir finden unser neues Logo gelungen. Es ist schlicht und ansprechend und signalisiert einen Aufbruch. Wir hoffen, auch Sie finden Gefallen daran!

Etwas gedulden müssen wir uns noch, bis die neue Website so weit ist. Die Struktur steht, der Webdesigner hat seine Arbeit getan. Wir hinken aber hinterher. Es ist uns wichtig, die alten Inhalte nicht einfach zu übernehmen; wir wollen sie anpassen, überarbeiten, auffrischen, aktualisieren. Das braucht Zeit. Wir bleiben dran!

## **AkDaF-Generalversammlung 2022**

Die AkDaF-Generalversammlung vom 1. Juli 2022 fand im Rahmen der neunten Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Fribourg statt.

Als Stimmzählerin wurde Nelly Langenegger gewählt. Alle traktandierten Geschäfte wurden einstimmig angenommen.

Monica Caviezel, Inmaculada González, Christina Karipidis und Joachim Hoefele wurden in globo für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand gewählt.

Sie finden das detaillierte Protokoll der Generalversammlung 2022 auf der AkDaF-Website unter:

[www.akdaf.ch](http://www.akdaf.ch) > Über uns > Jahrestagung und GV.

Tanja Klammer

## Weiterbildungen

Für das Jahr 2022 konnten wir kompetente Referierende für folgende Webinare und Präsenzveranstaltungen gewinnen:

Datum	Titel	Referierende	Durchführungsformat
13.05.22	Mehrspaltige Texterarbeitung in der beruflichen Bildung/ in Lerngruppen mit hohem Sprachförderbedarf	Gunde Kurtz	Webinar
21.05.22	Sprachenlernen und Landeskunde verbinden	Karin Weisenstein	Präsenzveranstaltung in Baden
18.06.22	Bildungsberatung als Begleitinstrument in Berufssprachkursen	Hildegard Meister	Präsenzveranstaltung in Basel
01.07.22 und 02.07.22	9. Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer 2022	diverse	Präsenzveranstaltung in Freiburg/Fribourg
23.09.2022	Kreatives Schreiben im DaZ-Unterricht	Susanne Brose	Webinar
01.10.2022	Voice Movement Icons und Lernspiele im Fremdsprachenunterricht	Maria Walser	Präsenzveranstaltung in Zürich
26.10.2022	Safety first! Mit Lesedosen differenziert und progressiv das Lesen und Lernen üben	David Stops	Webinar
19.11.2022	Klett-Verlagsworkshop: Faszination DaF-/DaZ-Lehrmittel	Valeria Zubler	Präsenzveranstaltung in Zürich
03.12.2022	Szenariobasierte, integrierte Lese- und Schreibförderung in DaF/DaZ	Joachim Hoefele	Präsenzveranstaltung in Zürich

Der Höhepunkt des Jahres war die von beiden Schweizer DaF/DaZ-Verbänden Ledafids und AkDaF organisierte Gesamtschweizerische Tagung zum Thema «DaF/DaZ 2022: Weiter geht's! Ziele – Inhalte – Methoden», die neu an der Universität Freiburg/Fribourg stattfand (Genauerer dazu im entsprechenden Abschnitt).

Leider mussten wir die zwei Präsenzveranstaltungen «Bildungsberatung als Begleitinstrument in Berufssprachkursen» und «Klett-Verlagsworkshop: Faszination DaF-/DaZ-Lehrmittel» sowie das Webinar «Safety first! Mit Lesedosen differenziert und progressiv das Lesen und Lernen üben» wegen geringer Teilnehmer:innenzahlen absagen. Die anderen Präsenzveranstaltungen und Webinare stiessen auf Interesse und waren gut besucht.

Ein besonderer Dank geht an die Referierenden für ihr Engagement und an alle Mitglieder, Einzelpersonen, Verlage und Schulen, die unser Angebot geschätzt, genutzt und uns tatkräftig unterstützt haben.

Christina Karipidis und Linda Dommarco

## **Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer**

*1. und 2. Juli 2022, Universität Freiburg / Fribourg*

[www.dafdaztagung.ch](http://www.dafdaztagung.ch)

Endlich war es wieder so weit: Am 1. und 2. Juli 2022 fand bei strahlendem Sonnenschein die neunte Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer an der Universität Fribourg statt ... – nach einer coronabedingten Pause von vier Jahren! Das Wagnis, den Tagungsort von Bern nach Freiburg / Fribourg zu verlegen und die Gesamtschweizerische Tagung auf dem Campus Pérolles der Universität Freiburg / Fribourg durchzuführen, hat sich gelohnt: Namhafte Referent:innen, erfahrene Workshopleitende, Moderator:innen von Austauschrunden, Ausstellende von Verlagen und Weiterbildungsinstitutionen und mehr als hundert Teilnehmende waren dem Ruf in die Saanestadt gefolgt, der da lautete: «DaF/DaZ 2022 – Weiter geht's!»

Den Reigen der Plenarvorträge eröffnete am Freitag, 1. Juli, der Schirmherr der Tagung, Prof. Dr. Thomas Studer (Universität Fribourg), mit einem Vortrag «Titanic und Ruderboote? Zum erweiterten Referenzrahmen und ausgewählten Befunden empirischer Spracherwerbsforschung in ihrer Bedeutung für den Sprachenunterricht», gefolgt von Prof. Dr. Liana Konstantinidou (ZHAW Winterthur), die zum Thema «Konzepte der Sprachförderung zwischen Inklusion und Exklusion: Akteure, Praktiken und Ideologien in der Deutschschweiz» hätte sprechen wollen, krankheitsbedingt jedoch hatte absagen müssen. Am Samstag, 2. Juli, war der Vortrag von Prof. Dr. Daniel Elmiger (Universität Genf) dem Thema «DaF in der Westschweiz: eine Fremd- oder eine fremde Sprache?» gewidmet, der eine wertvolle westschweizerische Perspektive auf das Fach eröffnete. Den Abschlussvortrag hielt Prof. Dr. Hermann Funk (Universität Jena) zum Thema: «GER, Korpusforschung und digitale Übungsformate als Herausforderungen für die Lehrwerkforschung und -entwicklung: Bestandsaufnahme und Ausblick» (vgl. [www.dafdaztagung.ch/vorträge](http://www.dafdaztagung.ch/vorträge)). Insgesamt war durch die Vorträge ein breit gefasster, ansprechender thematischer Bogen gespannt worden, der, wie die Tagungsevaluation ergab, von den Teilnehmenden gut bis sehr gut aufgenommen wurde.

An beiden Tagen fanden praxisorientierte Workshops statt, die ebenfalls ein breites Spektrum an Themen anboten: so u. a. zu digitalen Projekten im DaF/DaZ-Unterricht (Mona Aykul), zum stellvertretenden Schreiben (Susanne Brose), zum kooperativen-kollaborativen Lernen (Sabine Dinsel), zur Sorgfalt und Flexibilität bei der Unterrichtsplanung (Stephanie Mock-Haugwitz), zur Art und Weise, wie Jugendliche Deutsch lernen (Dorothe Salomo), und zum Thema Lernen mit Trauma (Ingrid Otepka /Anja Kainberger). Wie die Vorträge, so fanden auch die Workshops eine grosse Resonanz bei den Teilnehmenden. Die hohe Kompetenz und Professionalität der Workshopleitenden wurden hervorgehoben, die Originalität der Themen, der starke Praxisbezug, die Tauglichkeit der Inhalte für verschiedene Zielgruppen usw.

Bei den Verlagspräsentationen und an den Ausstellungsständen bzw. -tischen von Verlagen und Weiterbildungsinstitutionen konnten sich die Besucher:innen während der ganzen Tagung über Neuerscheinungen von Lehrwerken, Weiterbildungsangebote und Projekte im Fachbereich DaF/DaZ informieren. Und sie nutzten die Gelegenheit dazu rege, sei es beim Hueber Verlag, bei Ernst Klett Sprachen, beim Böhler Verlag, Klett und Balmer Verlag, Piep Verlag und SCHUBERT-Verlag, ebenso bei anderen Ausstellern wie der Geschäftsstelle fide, der ZHAW Weiterbildung, dem Österreichischen Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) und AkDaF Schweiz.

In den Pausen wurden die Teilnehmenden mit Kaffee und Gipfeli versorgt; das Catering erhielt von verschiedenen Seiten Sonderlob, da es in den Mittagspausen neben fleischhaltigen Happen auch vegetarische und vegane Köstlichkeiten anbot.

Die übergrosse Mehrheit der Teilnehmenden beurteilte die Tagung (inkl. kulturelles Rahmenprogramm) als vollen Erfolg. Es sei wieder einmal schön gewesen, Kolleginnen und Kollegen getroffen und sich mit ihnen ausgiebig ausgetauscht zu haben. Eine Teilnehmerin fasste zusammen: tolles Fachprogramm, sehr gutes kulinarisches Angebot, geeignete Räume und geeigneter Tagungsort!

Der Dank gilt allen, die zum Erfolg der Tagung beigetragen haben, den Sponsoren, den Teilnehmenden, den Referent:innen, den Workshopleitenden, den Austauschrunden-moderierenden, den Verlagen, den Weiterbildungsinstitutionen, dem Catering, dem Organisationsteam u. v. a. m. und schliesslich unseren Gastgeber:innen des Instituts für Mehrsprachigkeit an der Uni Fribourg und der Universität selbst.

Joachim Hoefele und Linda Dommarco

## **Qualitätskommission fide**

Sehr herzlich wurde ich im März 2022 von Virginia Sutter in der Qualitätskommission fide als neues Mitglied begrüsst. Ich freue mich ausserordentlich, den AkDaF in diesem Gremium zu vertreten und zu einer bereichernden Zusammenarbeit für beide Seiten beizutragen. Meine erste Teilnahme an den Sitzungen der Qualitätskommission fide fand am 28. März statt, dieses Mal noch per Videokonferenz.

Die Pandemie «verschwindet» langsam aus unseren Köpfen und unserem Alltag, doch hinterlässt sie bleibende Veränderungen in der Unterrichtslandschaft. Die Digitalisierung hat nicht nur Unterrichtsformen verändert, sondern auch Testformate müssen neu überdacht werden. Damit befasst sich die Qualitätskommission fide zurzeit sehr intensiv. Die ZHAW hat sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt und eine interessante Studie präsentiert, die wichtige Erkenntnisse für eine allfällige Digitalisierung der fide-Tests hervorbrachte. In einer anschliessenden, anregenden Diskussion wurden verschiedene digitale Testvarianten angeschaut.

Nach der Revision von verschiedenen Bereichen im fide-System steht auch die Anpassung der fide-Module im Raum. Auch hier muss auf die Digitalisierung Rücksicht genommen werden. Wie wirken sich digitales Lehren und digitales Lernen auf die fide-Module aus? Ein Thema, das die Qualitätskommission fide angehen wird.

Leider gehen die traurigen Ereignisse in der Ukraine auch nicht an der Kommission vorbei und es wird diskutiert, wie die verschiedenen Gemeinden bzw. Regionen der Schweiz mit der Sprachförderung umgehen, denn die ukrainischen Menschen verlangen

nach Deutschkursen. Der Eindruck ist überall der gleiche - die Sprachförderung finde sehr unkoordiniert statt. Vor allem die Finanzierung der Deutschkurse ist oft ein grosses Problem, was dazu führt, dass Private Deutschkurse anbieten oder sich die Gemeinden irgendwie selber organisieren. Im Moment eine sehr unbefriedigende Situation. Wir müssen alle zusammen dieses Thema aktiv angehen.

Inmaculada González

## **Arbeit in der fide-Kommission**

Seit Januar 2022 durfte ich den AkDaF in der Qualitätskommission fide vertreten. Seit diesem Zeitpunkt befasst sich die Qualitätskommission mit der Aus- und Weiterbildung der Kursleitenden und mit dem fide-Label. Es war sehr bereichernd, in der Diskussion rund um die Revision der fide-Module teilnehmen zu können. Da die Mitglieder der Kommission aus sehr unterschiedlichen Fachbereichen kommen, werden die Diskussionen immer wieder aus verschiedenen Richtungen angetrieben und es kommen interessante Sichtweisen und Inputs hervor. Diese Diversität veranlasst einen, immer wieder über den Tellerrand seines Fachgebietes hinauszuschauen, um zu konstruktiven Lösungen und Entwicklungen beitragen zu können.

Inmaculada González

## **Änderungen im Vorstand**

Zum Ende 2022 ist Christina Karipidis, langjähriges Vorstandsmitglied, zurückgetreten. Sie ist mit ihrer Familie nach Thessaloniki, Griechenland, gegangen, wo sie nun als Beauftragte für Spracharbeit am Goethe Institut in Thessaloniki arbeitet. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute, doch bedauern ihr Wegziehen sehr, denn für den Vorstand ist das ein herber Verlust. Sie war, zusammen mit Linda Dommarco, zuständig für das Weiterbildungsprogramm und hat sich allgemein sehr für den AkDaF engagiert. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz und für alles.

Sandra McGury

## **Internationale Kontakte**

### **Das DACHL-Gremium des IDV**

2022 tagte das DACHL-Gremium zweimal vor Ort, vom 22. bis 23. April 2022 in Lübeck und vom 18. bis 19. November 2022 in Leipzig. Dazwischen fand natürlich die lang-ersehnte IDT in Wien statt, die ebenfalls grösstenteils vor Ort durchgeführt werden konnte.

**DACHL-Gremium in Lübeck:** Die Sitzungen wurden von Anke Schmidt-Wächter in Vertretung von Martin Herold, der an Corona erkrankt war, sehr kompetent geleitet und von Matthias Gehlen ebenso kompetent protokolliert.

Die Hauptpunkte dieser ersten Tagung waren folgende:

- Wie reagiert der IDV auf den Krieg in der Ukraine? Es wird beschlossen, dass das DACHL-Gremium keine offizielle Stellungnahme veröffentlicht. Aus der Diskussion aber abgeleitet folgt die gemeinsame interne Position:

- Solange die Kriegssituation anhält, kann es keine Teilnahme von russischen Lehrer:innen an öffentlichen, insbesondere staatlich (mit)finanzierten DaF-Veranstaltungen geben.
- Langfristig aber soll der Dialog mit russischen Teilnehmer:innen nicht aus dem Blickfeld verloren werden, weil nur der Austausch ein Weg zu einer langfristigen friedvollen Zusammenwirkung ist.
- ZusammengeDACHt (Tagungsreihe von AkDaF, FaDaF, Ledafids und ÖDaf) sowie zur Untersuchung «DACHL-Inhalte in DaF-/DaZ-Studiengängen» (des FaDaF): Es wird angeregt, dass die Informationen über Tagungen regelmässig weitergegeben werden.
- Informationen zum D-A-CH-Seminar auf politischer Ebene in Wien (24.–27. April): Martin Baumgartner berichtet im Kontext des bevorstehenden DACH-Seminars über die französische Strategie, gemeinsam und länderübergreifend die französische Sprache zu fördern. Für Deutsch fehlt eine entsprechende Abstimmung zwischen den DACH-Ländern. Insbesondere supranational fehlt es an einer gemeinsamen Strategie. Für die nächste Sitzung des DACHL-Gremiums wird angedacht, sich über die Ergebnisse des DACH-Treffens auszutauschen und weiter über die Verbindung von DACH-Treffen und DACHL-Gremium zu sprechen. Die Vertreter:innen des DACHL-Gremiums auf dem DACH-Treffen bemühen sich, auf eine «Deutschophonie» hinzuwirken.
- Vertretung DACHL-Gremium bei der IDT 2022 in Wien vom 15.–20.08.2022:
  - DACHL-Fenster und DACHL-Café
  - Podium +
  - DACH in didaktischen Werkstätten
- Das DACHL-Gremium bedankt sich ganz herzlich bei Martin Baumgartner, der unzählige Impulse für die Arbeit im Gremium gegeben hat. Er hat zum Überdenken von etablierten Strukturen und der effektiven Vorgehensweise bei Erfolgen in der DACH-Arbeit angeregt und fachliche Expertise eingebracht. Das Gremium freut sich sehr auf ein Wiedersehen auf der IDT in Wien und bei weiteren Gelegenheiten danach.

Leider erkrankten in der Folge dieser Frühjahrstagung noch weitere sechs Mitglieder an Corona. Sie sind aber glücklicherweise alle wieder wohlauf.



## **Rückblick auf die IDT unter dem Gesichtspunkt DACHL: Herausforderungen für Deutsch (vom 15.–20. August in Wien)**

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die DACHL-Veranstaltungen «Podium Plus: DACH-Prinzip» und «Sektion: Das DACH-Prinzip in Theorie und Praxis» sowie das Kulturprogramm. Die Veranstaltungen waren gut vorbereitet, es wurde interessiert diskutiert, auch wenn man konstatieren muss, dass die Umsetzung des DACH-Prinzips im Unterricht noch immer nicht selbstverständlich ist, auch wenn Beiträge in der Sektion interessante Beispiele gezeigt haben. Zu fragen bleibt, wo die Ursachen hierfür liegen.

In den Veranstaltungen wurde deutlich, dass sowohl der explizite Ansatz als auch der implizite Ansatz weiterverfolgt werden müssen. Längst nicht alle Deutschlehrenden können gleichermassen an den akademischen Exkursen und wissenschaftlichen Diskussionen teilnehmen. Das hat nicht nur sprachliche Gründe. Viele erwarten konkrete „Handreichungen/Anleitungen« gerade auch zur Umsetzung des DACH-Prinzips im Unterricht.

**DACHL-Gremium in Leipzig:** Die Sitzungen in wurden von Anne Schmitt-Wächter sehr kompetent geleitet und von Annette Kühne ebenso kompetent protokolliert.

Die Hauptpunkte dieser zweiten Tagung waren die folgenden:

- Christoph Moor übernimmt die Nachfolge von Matthias Gehlen (GI), Klaus Redl die Nachfolge von Norbert Habelt (BWBWF).
- Die «DACHL-Community» hat Martin Baumgartner viel zu verdanken: Mit der durch ihn angeregten Neupositionierung der ehemaligen Arbeitsgruppe als DACHL-Gremium (mit Geschäftsordnung und Strategiepapier) ist die gesamte DACHL-Arbeit zukunftsfähig institutionalisiert worden. Seit dem vergangenen Jahr ist er pensioniert, seine Nachfolge sollte eigentlich bis zu dieser Sitzung geklärt sein, aber sie ist noch in der Schwebe, was durchaus darauf schliessen lässt, dass dieses DACHL-Thema in der Schweiz (als ausgewiesen mehrsprachigem Land) keine hohe Priorität hat.
- Fortbildung für DACH Multiplikator:innen: Matthias von G. präsentierte das neue *Fortbildungskonzept*, das auf der Vertreterversammlung in Wien vorgestellt wurde. Das DACHL-Gremium hat das Konzept zur Kenntnis genommen. Es sollen 15 bis 20 TN ausgewählt werden. Es wird eine schriftliche Bewerbung mit Portfolio und einer Referenz aus dem Netzwerk des Ziellandes erwartet. Die Auswahl erfolgt durch die Steuerungsgruppe. Die *Zertifizierung* der Fortbildung soll durch die ZHAW (Schweiz) erfolgen.

Edgar Marc Petter

## **ZusammengeDACHt**

Noch vor der IDT 2022 in Wien waren der AkDaF und Ledafids mit der Planung und Durchführung der Online-Veranstaltung ZusammengeDACHt an der Reihe. So fand ZusammengeDACHt anlässlich der neunten Gesamtschweizerischen Tagung 2022 für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Fribourg online und dual vor Ort statt. Eine nicht nur technische Herausforderung! Thema der Diskussion war: «Der GER-Begleitband: die neuen Deskriptoren zu Online-Konversation und -Diskussionen. Wie läuft's im Unterricht, was bringt's und wie geht's weiter? Eine Bestandsaufnahme.» Wie immer haben sich Teilnehmende aus aller Welt zugeschaltet, online und vor Ort in Arbeitsgruppen lebendig diskutiert und ihre Ergebnisse präsentiert.

Nach der IDT haben die Kolleginnen und Kollegen des deutschen Fachverbandes FaDaF nicht geruht und gemeinsam mit ihren Mitstreiter:innen vom ÖDaF, Ledafids und AkDaF gleich die nächste Folge von ZusammengeDACHt geplant und durchgeführt. Diese fand am 31. August 2022 von 16.30–18.00 Uhr im Rahmen der FaDaF-Jahrestagung in Kassel statt. Das Thema dieses Mal war: «Flucht, Zuwanderung und Teilhabe», eine offene Diskussionsveranstaltung – hybrid, barrierefrei. Die Herausforderung, die das Thema an die Teilnehmenden stellte, wurde äusserst interessiert und engagiert angenommen.

ZusammengeDACHt ist seit Anfang 2021 eine gemeinsame Initiative von ÖDaF, FaDaF, Ledafids & AkDaF. Sie steht unter dem übergeordneten Thema Digitalisierung und Teilhabe, welches auch das Motto der IDT 2022 in Wien war: \*mit.sprache.teil.haben. Auf der IDT wurde die Initiative ZusammengeDACHt im Sinne einer Zwischenbilanz präsentiert und mit Teilnehmenden aus aller Welt diskutiert.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Fachverbände und von DaFWEBKON in Deutschland und Österreich ist stets kollegial, inspirierend und lehrreich für alle. Wir danken sehr herzlich und wünschen ZusammengeDACHt auch weiterhin so viel weltweite Resonanz bei DaF/DaZ-Kolleginnen und -Kollegen wie im Jahr 2022.

Joachim Hoefele

## **Geschäftsstelle**

### **Organisation**

Im Geschäftsjahr 2022 waren die Nachwirkungen von Corona nach wie vor spürbar. Workshops mussten verschoben, online durchgeführt oder gar ganz abgesagt werden. Dies führte wiederum zu grossem administrativen Aufwand, dem teilweise keine oder geringere Einnahmen gegenüberstanden. Die ordentliche Generalversammlung konnte endlich wieder physisch durchgeführt werden. Sie fand im Rahmen der Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in Fribourg statt.

### **Aus dem Tagesgeschäft**

2022 wurden über 100 **Mailings** an die AkDaF-Mitglieder versandt. Davon konnten knapp siebzig den Auftraggeber:innen, hauptsächlich AkDaF-Mitglieder, verrechnet werden. Bei den meisten Mailings handelte es sich um Stelleninserate und Weiterbildungsangebote.

Die **Mitgliederzahlen** waren gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht rückläufig. Per 31.12.2022 zählte der AkDaF 422 Einzelmitglieder, 78 Schulmitglieder und 6 Institutionen.

Im Berichtsjahr sind 9 Einzelmitglieder und 4 Schulmitglieder neu eingetreten. Ausgetreten sind 40 Einzelmitglieder und 1 Schulmitglied. Der häufigste Grund für den Austritt ist Aufgabe der Unterrichtstätigkeit oder Pensionierung.

### **Geleisteter Aufwand der Geschäftsstelle**

Neben den laufenden Aufgaben des Tagesgeschäfts generierten die Vorbereitung und die Administration der Generalversammlung und der AkDaF-Weiterbildungen sowie die laufenden Veränderungen im Vorstandsgremium zusätzlichen Aufwand. Dieser liess sich zum Glück mit der nötigen Flexibilität und mit Organisationsgeschick bewältigen.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren neben mir vier weitere Mitarbeitende der Arge Integration für den AkDaF im Einsatz, die meine Stellvertretung sicherstellten und mit ihrem spezifischen Know-how Unterstützung in konkreten Fragestellungen leisteten.

Ich danke dem Vorstand, unseren Mitgliedern, Partnerorganisationen und Auftraggeber:innen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Tanja Klammer  
Geschäftsstellenleiterin



**Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz**

## **Revisionsbericht**

zuhanden der Generalversammlung des Arbeitskreises Deutsch als Fremdsprache (AkDaF) in der Schweiz

Die unterzeichneten Revisorinnen haben die Jahresrechnung für das Jahr 2022 geprüft. Die Belege und Buchungen sowie die Bestände sind kontrolliert worden. Es wurde vollständige Übereinstimmung der Beträge nachgewiesen. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt. Sie entspricht den statutarischen Bestimmungen.

Die Rechnung (AkDaF) schliesst mit einem **Verlust** von **CHF 14'671.72** ab. Das Vermögen (AkDaF) beträgt per 31. Dezember 2022 **CHF 50'668.51**.

Gemäss den erwähnten Angaben stellen wir der Versammlung folgenden Antrag:

- die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen
- dem Vorstand, insbesondere der Kassierin Tanja Klammer (AkDaF) die Entlastung zu erteilen.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Revisorin

Hedi Desaulles

Revisorin

Franziska Heeb-Moser

St. Gallen, 22. Februar 2023

## Jahresrechnung 2022

<b>BILANZ</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Legende</b>
<b>AKTIVEN</b>			
PostFinance Geschäftskonto	28'725.43	105'422.53	
St. Galler Kantonalbank Geschäftskonto	49'985.00	0.00	1)
PostFinance IDT 2022	6'968.08	9'856.00	2)
Debitoren	250.00	300.00	
<b>Total Aktiven</b>	<b>85'928.51</b>	<b>115'578.53</b>	
<b>PASSIVEN</b>			
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	11'238.30	
Rückstellungen	35'260.00	39'000.00	3)
Fonds SBFI IDT 2022	0.00	0.00	
Vereinskapital	50'668.51	65'340.23	4)
<b>Total Passiven</b>	<b>85'928.51</b>	<b>115'578.53</b>	

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Legende</b>
<b>ERTRAG</b>			
Einzelmitglieder	26'430.00	28'260.00	
Kollektivmitglieder	20'000.00	20'100.00	
Verkauf Rundbriefe	0.00	0.00	
Verkauf Mailings	6'950.00	7'600.00	
Weiterbildungen/Workshops	8'100.00	7'990.00	
Inserate Weiterbildungsbroschüre	0.00	2'850.00	
IDIconTOTO/fide-Module	0.00	10'000.00	
Aufwandsentschädigung IDT	1'350.68	0.00	5)
Diverse Erträge	1'204.43	1'170.00	
Debitorenverlust	-890	-400	
<b>Total Ertrag</b>	<b>63'145.11</b>	<b>77'570.00</b>	
<b>AUFWAND</b>			
Honorare Weiterbildungen	3'040.00	5'053.40	
Druck + Versand Weiterbildungsprogramm	0.00	1'755.50	
Druck + Versand Rundbriefe/Tagungsband	0.00	0.00	
Honorare GV	0.00	0.00	
Spesen Tagung/GV	688.77	1'294.77	
Druck + Versand Tagung/GV	0.00	0.00	
Beiträge und weitere Auslagen AkDaF in div. Gremien	7'032.41	1'707.48	6)
Spesen AkDaF in div. Gremien	3'994.65	0.00	7)
Sitzungsgelder und Spesen Vorstand	2'597.00	3'442.00	
Spesen für Reisen, Übernachtungen, Verpflegung (usw.)	1'446.80	950.25	
Honorare externe Lieferanten	0.00	0.00	
Lohnaufwand/Honorare Geschäftsstelle	43'553.80	50'558.50	8)
Raumkosten	4'033.40	4'793.40	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	3'858.60	4'113.25	
Allgemeine Drucksachen + Versandkosten	621.50	0.00	
Anteil IT-Infrastruktur und Telefonie	3'608.00	3'608.00	
Anteil Software-Lizenzen	3'341.90	2'875.50	9)
Periodenfremder Erfolg	0.00	-3066.50	
<b>Total Aufwand</b>	<b>77'816.83</b>	<b>77'085.55</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>63'145.11</b>	<b>77'570.00</b>	
<b>Verlust / Gewinn - Zuweisung an Vereinsvermögen</b>	<b>14'671.72</b>	<b>484.45</b>	4)

## Kommentare zur Jahresrechnung 2022

Nr.	Kommentar
1)	PostFinance hat per 01.08.2022 eine Guthabengebühr für Saldi über CHF 100'000 erlassen. Deshalb wurde ein neues Geschäftskonto eröffnet.
2)	Vom SBFI zur Verfügung gestellte Gelder zwecks Aufwandsentschädigungen (administrativen Aufgaben, Monitoring und Berichterstattung) des AkDaF und Ledafids, die mit der Unterstützung der Teilnahme von internationalen Fachleuten an der IDT 2022 Wien verbunden sind. Das Konto wird Anfang 2023 saldiert. Der Betrag fliesst vollumfänglich in das Geschäftskonto.
3)	Für die Gestaltung der neuen Website wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 3'740 aufgelöst (1. Tranche für Webdesigner).
4)	Der Verlust von CHF 14'671.72 wurde über das Vereinsvermögen ausgeglichen (budgetiert war ein Verlust von CHF 13'164).
5)	Die treuhänderisch verwalteten Gelder für Ledafids wurden ausbezahlt. Der zweckgebundene Fonds wurde per 31.12.22 aufgelöst und die Gelder wurden in die Erfolgsrechnung gebucht.
6)	Beinhaltet den Beitrag für den Auftritt der Schweiz an der IDT (CHF 5'000).
7)	Sitzungen DACHL-Gremium, IDV und Spesen Vertretung AkDaF an der IDT.
8)	Beinhaltet, wie budgetiert, das Honorar für die Geschäftsstelle.
9)	Der Software-Anbieter Tocco hat die Kosten auf 2022 erhöht.

## **Vorstand**

### **Präsidium**

Vakant  
praesidium@akdaf.ch

### **Vorstandsmitglieder**

Monica Caviezel  
monica\_caviezel@akdaf.ch

Inmaculada González  
inmaculada\_gonzalez@akdaf.ch

Joachim Hoefele  
joachim\_hoefele@akdaf.ch

Christina Karipidis  
weiterbildung@akdaf.ch  
christina\_karipidis@akdaf.ch

### **Arbeitsgruppe Weiterbildung**

Linda Dommarco  
Christina Karipidis  
weiterbildung@akdaf.ch

## **Geschäftsstelle**

### **Leitung**

Tanja Klammer  
admin@akdaf.ch

## **Besondere Projekte**

Andrea Zank      andrea\_zank@akdaf.ch

Franziska Bürkler      bibliothek@akdaf.ch

Monika Clalüna      monika\_claluna@akdaf.ch

Edgar Marc Petter      dachl-seminar@akdaf.ch

## **Vertretung der Schweizer DaF-Verbände beim IDV**

Liana Konstantinidou      kons@zhaw.ch



## **Der AkDaF braucht Nachwuchs!**

Melden Sie sich bei

[praesidium@akdaf.ch](mailto:praesidium@akdaf.ch) oder [admin@akdaf.ch](mailto:admin@akdaf.ch)



### **AkDaF - Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz**

Geschäftsstelle und Korrespondenzadresse:

#### **AkDaF Geschäftsstelle**

c/o ARGE Integration Ostschweiz

Postfach 61

9004 St. Gallen

Telefon: 071 228 40 13

E-Mail: [admin@akdaf.ch](mailto:admin@akdaf.ch)